

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 63

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaire des diverses banques d'émission. — Ueberseische Wirtschaftsgebiete. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Wechseldiskont. — Konsulate. — Consuls. — Weizenpreise. — Commerce extérieur du Brésil en 1908. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mortifikation über nachstehende Aktien und Obligation lautend auf die Toggenburger Bank in Lichtensteig:
2 Aktien der Toggenburger Bank in Lichtensteig, nom. je Fr. 500, Nr. 12661 und Nr. 12662, mit Coupons per 31. März 1909 uff.; 1 Inhaber-Obligation von Fr. 500 Nr. 379 C, dat. St. Gallen, 29. Januar 1906, mit Jahrescoupons per 31. Dezember 1908 uff.
Allfällige Inhaber vorgenannter Aktien und Obligation werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorweisung derselben bis 12. Juni 1909 bei unterzeichnetem Amte geltend zu machen, ansonst die Mortifikation über dieselben verfügt wird. (W. 27^h)
Lichtensteig, den 9. März 1909.
Bezirksgerichtspräsidium Nentoggenburg.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

UNION LIFE BRANCH
of the Commercial Union Assurance Company Limited
LONDON

Das Rechtsdomizil für den Kanton Zürich wird verzeigt bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich. (D. 21)
Bern, den 9. März 1909.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
E. J. v. Wattenwyl.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1909. 13. März. Aus dem Vorstände der Infanterieschützengesellschaft Bümpliz mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2214, und dortige Verweisung) sind Ernst Gfeller und Friedrich Stämpfli ausgetreten; an deren Stelle wurden gewählt: Als I. Schützenmeister: Christian Michel, von König, und als II. Sekretär: Alfred Wälti, von Rüderswil, Elektriker, beide in Bümpliz.

13. März. Die Firma Verlag & Expedition „Die Gesundheit“ Julius Wagner in Bern (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, pag. 1865, und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

12. März. Die von der Firma Max Christen in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 12 vom 17. Januar 1907, pag. 86) an Hans Immer, von Thun, in Burgdorf, erteilte Prokura ist erloschen.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Aeschlimann (Gesellschafter: Friedrich und Ernst Aeschlimann), Dachdecker-geschäft und Handel mit Bedachungsmaterial, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1202) hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes an den Gesellschafter Ernst Aeschlimann aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma geben über an die neue Firma «E. Aeschlimann», in Burgdorf.

Inhaber der Firma E. Aeschlimann in Burgdorf ist Ernst Aeschlimann, von Heimiswil, wohnhaft in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Firma «Gebrüder Aeschlimann», in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Dachdecker-geschäft und Handel mit Bedachungsmaterial. Geschäftslokal: Untere Kirchbergstrasse.

Bureau Erlach.

15. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Müntschemier mit Sitz in Müntschemier (S. H. A. B. Nr. 21 vom 25. Januar 1907, pag. 141) hat in der Versammlung vom 18. Januar 1909 am Platze der ausgetretenen Albert Lüffel, Präsident, und Alfred Niklaus, Beisitzer, neu gewählt, als Präsident: Hans Balmer, von Ferenbalm, und als Beisitzer: Jakob Burkhardt-Züttel, von Müntschemier, beide in Müntschemier.

Bureau Interlaken.

13. März. Inhaber der Firma Ad. Imboden-Balmer in Unterseen ist Adolf Imboden, von und in Unterseen. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Spezereiwaren- und Landesprodukte-Handlung en gros und detail. Geschäftslokal: In Unterseen.

15. März. Marie Howald und Pauline Howald, geb. Hofer, Friedrichs Ehefrau, beide von Thörigen, wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma M. & P. Howald in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mercerie, Bonneterie und Nouveauté. Geschäftslokal: Höweg.

Uri — Uri — Uri

1909. 13. März. Die Generalversammlung des Orchesterverein Aaldorf in Aaldorf (S. H. A. B. Nr. 102 vom 22. April 1907, pag. 705) vom 27. Februar 1909 hat den Vorstand neu bestellt. Unterschrittsberechtigigt sind: Präsident Anton Lusser, Verhörerichter, und Aktuar Franz Zraggen, Maschinenmeister, beide in Aaldorf.

13. März. Die Firma R. Dubs, Spezerei-, Getränke-, Kartoffeln-, Mehl- und Käsehandlung, in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 41 vom 29. April 1886, pag. 292) ist zufolge Ableben des Inhabers Robert Dubs erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «Frau Dubs, Gasthaus z. Krone» in Erstfeld. Inhaberin der Firma Frau Dubs, Gasthaus z. Krone in Erstfeld, ist Maria Dubs geb. Wipfli, von Knutwil (Luzern), in Erstfeld. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Dubs» Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthauses zur Krone und Spezerei-handlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg.

1909. 13. mars. La Société de laiterie de Cottens, association, dont le siège est à Cottens (F. o. S. du c. 1899, page 1437), a élu secrétaire-caissier: Alphonse Margneron, domicilié à Cottens, en remplacement de René Nicolet. Le nouveau secrétaire est autorisé à signer au nom de la société collectivement avec le président Maurice Margueron.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Der Vizepräsident der Dienstmännergenossenschaft Basel in Basel heisst nicht Martin Braun (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422), sondern Martin Stamm.

1909. 12. März. Inhaber der Firma R. Soder-Traber in Basel ist Richard Soder-Traber, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Mülhuserstrasse 30.

13. März. Adolf Vonder Mühl-Bachofen, Kaufmann, von und in Basel, erteilt gemäss Obligationenrecht Art. 422, Absatz 3 Prokura an seinen Sohn Adolf Vonder Mühl-Rybinger, Kaufmann, von und in Basel.

13. März. Inhaber der Firma Ardo Chini in Basel ist Ardo Chini-Ravasio, von Cugliate (Italien), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Meyer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Sennheimerstrasse 35.

13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Handwerkerbank Basel in Basel, hat in den Generalversammlungen vom 2. März 1908 und 5. März 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 109 vom 16. März 1906, pag. 433 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um den Betrag von Fr. 2,000,000 erhöht worden und beträgt nunmehr zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000), eingeteilt in 20,000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien sind auf den Namen gestellt.

13. März. Aus der Firma «Carl Spaeter, Mannheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Mannheim mit Zweigniederlassung in Basel unter der Firma Carl Spaeter Basel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 420 vom 5. November 1904, pag. 1678) sind die beiden Geschäftsführer für das Hauptgeschäft und die Zweigniederlassung Emil Müssig und Georg Heinrich Vogel ausgeschieden und somit deren Unterschriften erloschen. Die Firma bestellt als nunmehrigen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift für Haupt- und Zweigniederlassung: Fritz Hamm, von Pforzheim (Baden), wohnhaft in Mannheim.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. Die im Handelsamtsblatt Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422 publizierte Eintragung betreffend die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) [Banque Rhétique (eidev. Banque de Davos)] [Rhaetia Bank (form. Davos Bank)] mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassungen in Chur und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 250 vom 7. Oktober 1908, pag. 1735, und Hinweisungen) muss dahin ergänzt werden, dass die an Otto Trippel und Iwan Hatz in Chur erteilte Kollektiv-Prokura nur für die Zweigniederlassung in Chur gilt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 9. März. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Sennereigesellschaft Bliessenhofen in Bliessenhofen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 19. April 1904, pag. 653) ist Heinrich Rutishauser ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Konrad Häberlin, von Oberaach, in Bliessenhofen.

10. März. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Seuhfabrik Kreuzlingen in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 30. September 1899, pag. 1237) an Louis Raichle erteilte Einzelprokura ist erloschen.

11. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Teih- & Sparkasse Ermatingen mit Sitz daselbst hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. November 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 244 vom 8. Juni 1906, pag. 974 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 2 der Statuten erhält nachstehende Fassung: Das Stammkapital ist auf funfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) festgestellt und ist eingeteilt in 1000 Aktien zu je Fr. 500, wovon vorläufig 600 Aktien emittiert sind. Die restierenden 400 Aktien

können auf Beschluss des Verwaltungsrates jederzeit zur Emission gelangen. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen Punkte der Publikation vom 8. Juni 1906 sind unverändert geblieben.

12. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Mauren & Umgebung hat sich mit Sitz in Mauren am 7. Februar 1909 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt den Ankauf von Zuchtstieren und Haltung von Kühen reinster Abstammung der Brannviehrasse, durch Führung eines Zuchtbüchlers und rationelle Aufzucht des Jungviehs einen möglichst grossen Gewinn mittelst züchterischer Tätigkeit zu erzielen. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und den Erwerb wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 50, welcher auf den Namen lautet. Dessen Einzahlung hat je nach dem Bedürfnis zu geschehen und wird durch dieselben das nötige Betriebskapital beschafft. Die Anteilscheine sind unteilbar und können nur mit Einwilligung der Genossenschaftsversammlung an Dritte übertragen werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann durch einen Beschluss der Hauptversammlung und Entrichtung eines Eintrittsgeldes, das die Genossenschaft bestimmt, erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) und vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung an den Vorstand, durch Tod, Konkurs und Ausschluss. Letzterer erfolgt, wenn Mitglieder ihren Pflichten mit Bezug auf die Haltung der Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht nachkommen oder wenn sie sich Widerhandlungen gegen die Statuten zu schulden kommen lassen; vorbehalten bleibt Art. 685 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft. Für ein bei der Jahresrechnung sich allfällig ergebendes Defizit ist das ausscheidende Mitglied noch haftbar. Die Rückerstattung des Anteilscheintreffnisses erfolgt durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, jedoch nicht vor Ablauf des 6. Jahres der Mitgliedschaft. Bei Änderungen im Liegenschaftsbesitz können Rechte und Pflichten an den Rechtsnachfolger übertragen werden. Ueber die Aufnahme solcher entscheidet die Generalversammlung; verweigert diese die Aufnahme, so ist der einbezahlte Betrag des Anteilscheines rückzuerstatten. Tritt kein Ersatzmitglied ein, so erlöschen die Anteilscheine sowie die Rechte und Pflichten. Jeder Genossenschafter muss im Laufe des seiner Aufnahme folgenden Jahres wenigstens ein passendes Stück Vieh in das Zuchtbüchler eintragen lassen. Dem Betriebskapital werden ferner zugewendet: Die Eintrittsgelder und Bussen, die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Genossenschaftstieres in das Zuchtbüchler zu entrichten sind. Diese Gebühr beträgt Fr. 1 für Muttertiere und 50 Rappen für ein Stück Jungvieh; die Sprunggebühren sowohl von Genossenschaftstieren wie Nichtgenossenschaftstieren; die für die Zuchtstiere ausgesetzten Prämien. Von den Beträgen für an Muttertiere erteilten Prämien werden $\frac{1}{4}$ der Genossenschaftskasse zugewiesen und $\frac{3}{4}$ den Genossenschaftern ausbezahlt. Einzelprämien fallen vollständig dem Genossenschafter zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Zirkulare. Zur Beschlussfassung über Abänderung der Statuten oder Auflösung der Genossenschaft sind $\frac{2}{3}$ Stimmen der anwesenden Genossenschafter erforderlich. Bei Liquidation der Genossenschaft wird ein allfällig vorhandenes Vermögen nach Anteilscheinen an die Genossenschafter verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Albert Hausmann, von Langrickenbach, in Mauren, Präsident; Emil Gloor, von und in Bürglen, Aktuar; August Binner, von Kümling, in Opfershofen; Kassier; Edwin Brunschweiler, von Bischofzell, und Emil Häberlin, von und beide in Mauren, Beisitzer.

12. März. Genossenschaft für elektrische Beleuchtung & Kraftabgabe in Balterswil mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 330 vom 14. August 1903, pag. 1317). Aus dem Vorstände sind Bernhard Köchli und Johannes Schneider ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Esaias Boeniger, von Nidfurn (Kt. Glarus), als Aktuar, und Josef Wirth, von Balterswil, als Kassier, beide wohnhaft in Balterswil. Die Genannten führen mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

13. März. Die von der Firma Charles Levy in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1019) an Simon Wyler erteilte Prokura ist erloschen.

13. März. Unter der Firma Schweiz. Baumeister-Verband Sektion Arbon & Umgebung mit Sitz in Arbon hat sich am 7. Januar 1909 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Deren Zweck ist die berufliche und materielle Hebung des Handwerks, Aufstellung von Preislisten zur möglichsten Beseitigung von Uebelständen im Submissionswesen, Abschluss von Arbeitsreglementen und Werkstattordnungen, Stellungnahme gegen ungerechte Forderungen der Arbeiter, sowie Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Baumeisterverbandes; jedes Mitglied hat die Rechte und Pflichten, welche aus den Statuten und den Beschlüssen dieser beiden Organisationen hervorgehen und macht sich zur Aufgabe, gegenüber seinen Berufsgenossen sich eines solidarischen und kameradschaftlichen Handelns zu befleissen. Die Mitglieder sind gehalten, keine Verträge zu unterzeichnen, welche nicht eine den Unternehmer im Streitfalle schützende Bestimmung enthalten. Jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende, das Baugewerbe selbstständig ausführende Firma kann Mitglied der Genossenschaft werden. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet auf schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; durch Ausschluss durch die Generalversammlung und durch Konkurs. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, ihren finanziellen Verpflichtungen oder den statutarischen Bestimmungen nicht nachkommen, können ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft. Bei Geschäftsübertragung kann der Geschäftsnachfolger in die Rechte des Vorgängers eintreten, sofern derselbe sich nach Übernahme des Geschäftes beim Vorstände anmeldet. Die Jahresbeiträge werden jährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Jedes Mitglied ist gehalten bei Offerteingaben sowohl für öffentliche als private Bauten die jeweils aufgestellten Tarifpreise der Genossenschaft einzuhalten. Bei nachweisbaren Unterbietungen der Tarifpreise hat das fehlbare Mitglied entsprechend der Akkordsumme eine Busse an die Genossenschaftskasse zu zahlen, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet

nur das Vermögen derselben; jede Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in Tagesblättern und die Einladungen durch Zirkulare. Zur Beschlussfassung über Aenderung der Statuten oder Liquidation der Genossenschaft bedarf es $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3 bis 5 (gegenwärtig aus 3) Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit einem Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Dem Vorstände gehören an: Otto Keller, von Thal, Präsident; Burkhard Zöllig, von Berg, Vizepräsident und Aktuar, beide vom Kt. St. Gallen, und Pietro Busolo, von Vicenza, Kgr. Italien, Kassier; sämtliche wohnhaft in Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 13 marzo. La ditta Pietro di Gaetano Guindani, in Lugano (F. o. s. di c. del 3 marzo 1883), salsamentaria, viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Gaetano Guindani & C.», in Lugano.

Giovanna Guindani ved., fu Pietro, nata Oliati, Gaetano Guindani, fu Pietro, e fratello Augusto, tutti di e domiciliati in Lugano, hanno costituito fra loro una società in nome collettivo, la quale ha avuto principio il 1° gennaio 1909, sotto la ragione sociale Gaetano Guindani & C., in Lugano. Genere di commercio: Salsamentaria. La nuova ditta assume l'attivo ed il passivo della ditta «Pietro di Gaetano Guindani», in Lugano, cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Mendrisio.

12 marzo. La società in accomandita Ernesto Maurer & Co, in Chiasso (F. o. s. di c. del 27 febbraio 1909, n° 48, pag. 332), a partire dal giorno 8 marzo corrente, ha conferito procura ad Armand Bernard, fu Arnoldo, da Châtelat (ct. Berna), domiciliato a Chiasso.

12 marzo. Sotto la ragione sociale A. Klinghoff & Co, si è costituita una società in accomandita, avente per scopo il commercio d'importazione ed esportazione. La società ha la sua sede in Chiasso ed inizierà le sue operazioni non appena sarà avvenuta la sua pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Socio-illimitatamente responsabile è Axel Klinghoff, di Augusto, da Schenefeld (Germania), domiciliato a Chiasso. Socio accomandante è Pietro Colombare, fu Antonio, da Ligornetto, domiciliato a Ronago (Italia), il quale conferisce nella società la somma di fr. 5000 (cinquemila franchi).

12 marzo. Con risoluzione 20 maggio 1908, presa dall'assemblea degli azionisti, la «Società Anonima d'Emigrazione, La Svizzera», con sede in Chiasso, costituita allo scopo di agevolare l'emigrante nell'impresa del suo viaggio, in base alle concessioni attenute dalle autorità federali (F. u. s. di c., dell'11 ottobre 1900, n° 339, pag. 1360), venne dichiarata sciolta e ne fu ordinata la liquidazione. L'assemblea stessa ha nominata liquidatori: Leonzio Chiesa, fu Antonio, domiciliato in Chiasso, e Carlo Corecco, fu Giuseppe, domiciliato in Bodio, i quali effettueranno la liquidazione sotto la ragione sociale Società Anonima d'Emigrazione, «La Svizzera» in liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1909. 12 mars. La maison J. Caldi, à Lausanne, fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du café-brasserie de l'Harmonie, Rue du Grand St-Jean 21 (F. o. s. du c. du 5 janvier 1905), et que son genre d'industrie est actuellement: Entreprise de travaux en maçonnerie. Bureau et chantier: La Violette, Sebillon.

12 mars. La maison Emile Leu, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 octobre 1908), fait inscrire que son genre d'affaires actuel est architecte et mètreur-vérificateur de travaux en bâtiment. Le bureau est transféré de la Rue de la Grotte 6, à la Rue St-Pierre 11.

12 mars. Le chef de la maison Vevey Zurkirchen, à Lausanne, est Marie, née Bocatay, veuve de Siegfried Zurkirchen, de Schwarzenberg (Lucerne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie, vins à l'emporter, tabacs et cigares. Magasin: Rue Cheneau de Bourg 27.

13 mars. Le chef de la maison Jean Cribich, à Lausanne, est Jean Cribich, de Gravellone Toce (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café du Bon Vin, Pontaise 36.

13 mars. Jean Baptiste Glatard, de Bois d'Oingt (département du Rhône, France), et Blanche née Perret, femme de Joseph Defrancesco, de Augio (Grisons), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Glatard et Defrancesco, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} février 1909. Genre de commerce: Vins en gros. Cave et bureau: Entrepôt fédéral. La dite société confère procuration à Joseph Defrancesco, d'Augio (Grisons), domicilié à Lausanne.

13 mars. Jenny et Rosa Favre, les deux de Bavois, domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale J. et R. Favre, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 25 janvier 1909. Genre de commerce: Epicerie et laiterie. Magasin: Rue Mauborget 4, à l'enseigne «Laiterie du Kursaal».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 9 mars. Dans son assemblée générale du 31 octobre 1908, l'association Le Succès, association coopérative de construction, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 novembre 1904, n° 427, et 1^{er} août 1907, n° 192), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé caissier en remplacement de Charles Rouillier: Henri Schelling, lequel signera collectivement avec le président: Albert Matthias, et le secrétaire: Emile Fassnach, confirmés dans leurs fonctions, tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

11 mars. La société anonyme «Fabrique d'horlogerie de la Terrasse», au Locle (F. o. s. du c. du 11 décembre 1901, n° 412, page 1646), a, dans son assemblée générale du 4 mars 1909, décidé de compléter sa raison de commerce par l'adjonction des mots «Watch Co.», cette raison est donc maintenant la suivante: Fabrique d'horlogerie de la Terrasse, Watch Co.

Bureau de Neuchâtel.

9 mars. Le chef de la maison Grand Guillaume Perrenoud, Les Vues Suisses, à Neuchâtel, est Camilla-Eugène Grand-Guillaume-Perrenoud, de La Sagne, domicilié à Coffrane. Genre de commerce: Edition et vente de cartes postales illustrées. Edition du journal réclame «Les Vues Suisses», imprimés commerciaux en tous genres. Bureau: Evole 35, à Neuchâtel. Cette maison a été fondée le 5 janvier 1909.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 12 mars. Paul-Henri Fresse, d'origine française, domicilié à Genève, et Charles-Vincent Cochard, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Fresse et Cochard, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1909. Genre d'affaires: Courtiers en fromages, commission, représentation et exportation. Bureau: 6, Rue de Montbrillant.

12 mars. Sous la dénomination de Union des Maisons d'Expéditions et de Camionnage de Genève, il s'est fondé entre les maisons d'expéditions et de camionnage, domiciliées à Genève, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de défendre les intérêts de la corporation, d'étudier toutes questions s'y rapportant et de resserrer les liens de confraternité entre ses membres. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 3 mars 1909. Peut faire partie de l'union toute maison d'expéditions et de camionnage de Genève et qui en fait la demande par écrit et qui s'engage: a. à observer les statuts de la société; b. à s'abstenir de tout acte pouvant porter atteinte aux intérêts de la société ou de la corporation; c. à informer le comité de tout acte pouvant porter préjudice à la société. Tous les associés d'une

maison seront membres de l'union dès que la maison aura été reçue elle-même sociétaire. Le droit d'entrée est fixé à fr. 30. La cotisation annuelle est de fr. 25. On sort de la société: 1° Par démission donnée par lettre chargée adressée au président, deux mois avant la fin de l'année sociale; 2° par décès; 3° par disparition de la maison sociétaire; 4° par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les membres démissionnaires ou radiés perdent tous leurs droits à l'actif de la société et tous leurs privilèges. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant à la gestion et aux dettes de la société, seule la fortune de la société répond de ses engagements. Le comité de la société se compose de 5 membres, nommés tous les ans et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature du président, ou du vice-président, conjointement avec celle du secrétaire ou du trésorier. Le comité est composé de Emile Bely, président; Charles Ackermann, vice-président; Albert Natural, trésorier; Eugène Vars, secrétaire, et Otto Stetter; tous à Genève. Siège social: Rue des Gares (maison E. Bely et Cie.).

21 mars. La Société d'histoire et d'Archéologie de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1895, page 262), a, dans son assemblée générale du 14 janvier 1909, renouvelé son comité qui

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Glarner Kantonalbank in Glarus

vom Jahre 1908.
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.				Haben.	
Lastenposten.				Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.					
	3,246	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.		
	42,058	70	Besoldungen, Aushilfe, Gratifikationen an Lehrlinge, Vertrauensmänner und Sparkassaeinnehmer in den Gemeinden.		
	2,020	10	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	2,000	—	Lokalmiete.		
	2,609	70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	4,039	20	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).		
64,171	70	8,197	60	Porti, Depeschen, Reisespesen.	
II. Steuern.					
	1,611	55	Bundes-Banknotensteuer.		
11,280	85	9,669	30	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>					
	922	35	An Checks, Conti und Depositen.		
	3,297	93	" Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	77,243	92	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
	708,803	55	" Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>					
	16,700	—	An Kassascheine.		
	4,010	50	Abzüglich: Rückzins auf 31. Dezember 1908.		
803,042	25	85	— An Diversi.		
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	2,980	—	An Hypotheken.		
10,730	—	7,750	— " Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
VI. Reingewinn.					
155,503	58		Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.		
I. Ertrag des Wechselcontos.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 44,356.	88
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	" 6,336.	15
				Fr. 50,693.	03
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3 1/2 %	" 4,270.	74
			Wechsel auf das Ausland:		
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	Fr. 9,936.	75
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 und 6 %	" 49.	10
				Fr. 9,985.	85
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3 und 4 %	" 81.	—
			Wechsel mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 13,287.	15
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	" 1,431.	80
				Fr. 14,718.	95
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 à 3 1/2 %	" 294.	75
				Fr. 14,424.	20
			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	17,010	05
			" Conto-Corrent-Debitoren	87,339	53
			" Conto-Corrent-Kreditoren	10,404	22
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>		
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 95,353.	49
			Rückzinsen vom Vorjahre	" 27,399.	—
				Fr. 122,752.	49
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1908	" 23,450.	50
			Von Hypothekaranlagen aller Art:		
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 421,841.	—
			Rückzinsen vom Vorjahre	" 2,957.	20
				Fr. 424,798.	20
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1908	" 3,188.	—
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 315,309.	75
			Kursgewinne und Provisionen auf eigenen Effekten	" 8,971.	55
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1908	" 84,184.	—
				Fr. 408,465.	30
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 73,422.	—
				Fr. 335,043.	30
			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	" 1,267.	75
				336,311	05
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Vom Bankgebäude	2,000	—
				1,044,723	85
1,044,728	88				

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes von 1908 gemäss Art. 38*) des Reglements.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 155,503.	58
Hiervon ab: 4 % Zins auf dem Gründungskapital von Fr. 1,000,000.	Fr. 40,000.	—
Ratazins auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 und 4 1/4 %	" 14,500.	—
	54,500.	—
	Reiben	Fr. 101,003.
		58

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Reglements lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds, bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.
NB. Gemäss Beschluss des Landrates ist das in Hinterlagen von Effekten bestehende Dotationskapital von Fr. 500,000 zurückgezogen, resp. durch Bareinzahlung des Kantons an die Kantonalbank von Fr. 1,000,000 ersetzt worden, so dass auf 31. Dezember 1908 das Gründungs- und das Dotationskapital zusammen Fr. 2,000,000 betragen.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	
I. Obligationen.												
45	4	Schweizer Bankverein à 500/1,000/5,000/10,000	209,000	100	209,000	1	4	Thurgauische Kantonalbank	à 3,000	100	3,000	
138	4	Bank in Luzern	180,000	100	180,000	1	3/4	à 3,000	98	2,940		
34	4 1/4	à 1,000/5,000	50,000	100	50,000	20	4	Basler Handelsbank	à 10,000	100	200,000	
71	4	Voralbergbahn (m. Staatsgarantie) à 1,000/400	28,400	90	25,560	20	4	Schweiz. Kreditanstalt	à 5,000	100	100,000	
16	4 1/4	Sparkassa Alistätten à 5,000	80,000	100	80,000	1	3/4	à 500	88	440		
48	4	Arth-Rigibahn à 1,000	48,000	93	44,640	6	4	Leihkasse der Stadt Zürich	à 5,000	100	30,000	
31	3,6	Gemeinde Le Locle à 1,000	31,000	95	29,450	50	4	Industrie-Ges. für Schappe Basel	à 1,000	100	50,000	
16	3 1/4	Thun à 1,000/5,000	32,000	96	30,720	15	4 1/4	Bank in Baden	à 10,000	100	150,000	
24	4	Eidgenössische Bank A.-G. à 1,000/5,000/10,000	141,000	100	141,000	11	4	à 10,000/100,000	200,000	100	200,000	
52	4	Gemeinde La Chaux-de-Fonds à 1,000	52,000	100	52,000	2	4	Inkasso-Effektenbank Zürich	à 5,000	100	50,000	
94	3 1/4	à 1,000	14,000	94	13,160	2	4	Molin-Zopf, A.-G. Redona	à 10,000	100	20,000	
96	3,6	Stadtgemeinde Winterthur à 500	48,000	100	52,800	800	3 1/4	Bank in Schwyz	à 2,000	100	10,000	
19	4	Aktionsgesellschaft Leu & Co à 1,000/5,000	71,000	100	71,000	21	4 1/4	Kinwohnergemeinde Baden	à 1,000	98	294,000	
12	3 1/4	à 1,000	2,000	98	1,960	1	4 1/4	Creditanstalt St. Gallen	à 10,000/50,000	100	250,000	
96	3 1/4	à 1,000/5,000	100,000	96	96,000	1	4	Obwaldner Kantonalbank	à 4,000	100	4,000	
67	4 1/4	à 1,000/5,000	175,000	100	175,000	4	3 1/4	Seidenstoffweberei vorm. Gebr. Naf	à 1,000	99	19,810	
1	4	Aargauische Creditanstalt à 50,000	50,000	100	50,000	5	4	Kewerbank Zürich	à 5,000	100	25,000	
2	4 1/4	à 50,000	100,000	100	100,000	25	4	Kammgarntspinnerei Derendingen	à 1,000	99	24,750	
40	3 1/4	Stadt Luzern à 1,000	40,000	93	37,200	10	4	Bank für Granbünden	à 10,000	100	100,000	
128	4	Bank in Winterthur à 5,000	640,000	100	640,000	10	4	Banque de l'Etat de Fribourg	à 5,000	100	50,000	
48	4	Schweizer. Gesellschaft f. elektr. Industrie à 1,000	45,000	97	43,650	50	4 1/4	Weberei Serrfthal A.-G.	à 1,000	100	50,000	
14	3 1/4	Gemeinde St. Immer à 1,000	14,000	94	13,160	8	4	Stadt Zürich	à 1,000	8,000	8,000	
22	4	Hypothekbank Winterthur à 5,000/10,000	140,000	100	140,000	1	4	St. Gallische Hypothekarkasse	à 100,000	100	100,000	
23	4 1/4	à 5,000/10,000	220,000	100	220,000	10	4 1/4	à 5,000	50,000	100	50,000	
46	3 1/4	Thurgauische Hypothekbank à 1,000/5,000	122,000	98	119,560	3	3 1/4	Basler Kantonalbank	à 5,000	15,000	98	14,700
35	4 1/4	à 5,000/10,000	250,000	100	250,000	12	4	à 500/1,000/5,000	23,500	100	23,500	
18	4	à 1,000/2,000/3,000/5,000/10,000	131,000	100	131,000	16	4	Handwerkerbank Basel	à 5,000/10,000	120,000	100	120,000
5	4	Basellandschaftliche Hypothekbank à 10,000	50,000	100	50,000	50	4 1/4	Sernftalbahn A.-G.	à 1,000	50,000	100	50,000
7	3 1/4	Kanton Luzern à 1,000	7,000	96	6,720	10	4	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	à 20,000	200,000	100	200,000
20	4	Schweizer. Bundesbahnen à 1,000	20,000	100	20,000	178	3 1/4	Kanton St. Gallen	à 1,000	178,000	96	170,880
110	3 1/4	Banque foncière du Jura à 1,000	3,000	98	2,940	150	4	à 1,000	150,000	100	150,000	
41	4	à 500/1,000	26,500	96	25,440	25	4 1/4	Motör A.-G.	à 1,000	25,000	100	25,000
10	4 1/4	à 1,000	10,000	100	10,000	11	4 1/4	Basellandschaftl. Kantonalbank	à 2,000/5,000	52,000	100	52,000
70	4	Schweiz. Volksbank à 1,000/500	314,000	100	314,000	10	4 1/4	Bank für Appenzell A.-Rh.	à 5,000	50,000	100	50,000
11	4 1/4	à 5,000	55,000	100	55,000	20	4	Kassascheine Schweiz. Bundesbahnen	à 5,000	100,000	100	100,000
1	4 1/4	à 50,000	50,000	100	50,000	9	4	Schatzweisungen des deutschen Reiches	à M. 1,000, 2,000	115,000	99/123	18,265 50
20	4	Grand Hotel National Luzern à 1,000	20,000	95	19,000	42	4	Obl. Preussische Staatscheine à M. 1,000/5,000	50,000	100/123	61,500	
3	4	Solothurner Kantonalbank à 5,000	15,000	100	15,000	111	4	Deutsche Reichsanleihe	à 500/1,000	100,000	100/123	123,000
5	4 1/4	Bank in Zug à 10,000	50,000	100	50,000	10	4	Schaffhauser Kantonalbank	à 5,000	50,000	100	50,000
5	4	à 10,000	50,000	100	50,000	117	4	Kanton Thurgau	à 500/1,000	103,500	100	103,500
2	4	Rheintal Creditanstalt à 5,000	10,000	100	10,000	15	4	Kanton Zürich	à 1,000	15,000	100	15,000
4	4 1/4	à 10,000	40,000	100	40,000	3	3 1/4	St. Gallische Kantonalbank	à 1,000	3,000	97	2,910
5	4 1/4	à 10,000	50,000	100	50,000	80	4	à 1,000/5,000	800,000	100	800,000	
10	4	Bank in Zofingen à 1,000	20,000	100	20,000	20	4 1/4	Wengernalp-Bahn	à 1,000	20,000	100	20,000
12	4 1/4	à 5,000	60,000	100	60,000	36	4	Società Generale Immobiliare Roma	à 250	90,000	90	8,100
8	3 1/4	Einwohnergemeinde Biel à 500	4,000	90	3,600	211	4	Zinsanteilscheine „Agro Veronese“ (pro memoria)	40,000	100	40,000	
27	4	Toggenburger Bank à 500/1,000/5,000/10,000	164,000	100	164,500	40	4	Gemeinde Schwanden	40,000	100	40,000	
5	4 1/4	à 20,000	100,000	100	100,000	II. Aktien.						
20	4 1/4	A.-G. Bad Stachelberg à 1,000	20,000	100	20,000	36		Società Generale Immobiliare Roma	9,000	200	7,200	
17	4	Kanton Glarus à 1,000/5,000	21,000	100	21,000	204		Schweizer Nationalbank	50% d. Anstalt.	500	51,000	
6	3 1/4	Gemeinde Niederurnen à 1,000	6,000	96	5,760	TOTAL						
1	3 1/4	Zürcher Kantonalbank à 1,000	1,000	99	990	7,911,155 50						
71	4 1/4	Thurgauische Kantonalbank à 1,000/5,000	127,000	100	127,000	7,969,355 50						
					Uebertrag						4,392,010	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Netto-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Kursstellige
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à court terme
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1,25, 1 £ = Fr. 2,33, 1 H. d. = Fr. 2,03, 1 Kr. = Fr. 1,06, 1 g = Fr. 5) In Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1909: 7. III.	165,300	133,752	58,889	3,019	26,748
1908: 7. III.	123,523	89,947	54,901	1,359	18,711
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 6. III.	64,119	32,126	—	—	—
1908: 7. III.	111,568	52,876	—	—	—
1907: 9. III.	226,275	126,392	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1909: 11. III.	785,968	156,578	601,988	55,815	99,599
1908: 5. III.	721,739	155,351	587,560	60,390	98,875
1907: 7. III.	708,497	126,073	608,593	53,524	98,845
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1909: 6. III.	1,752,358	1,344,780	948,780	79,981	861,145
1908: 7. III.	1,710,151	1,155,463	1,152,996	118,258	693,333
1907: 7. III.	1,649,710	1,108,298	1,143,569	88,285	686,820
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1909: 10. III.	716,800	979,318	1,161,610	—	1,428,601
1908: 4. III.	705,288	981,990	1,205,927	—	1,466,779
1907: 6. III.	703,245	902,217	1,268,821	—	1,471,669
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1909: 10. III.	5,001,160	4,496,183	661,813	511,058	852,729
1908: 4. III.	4,896,137	3,662,604	1,035,318	585,086	661,748
1907: 6. III.	4,819,025	3,608,772	1,155,668	578,861	701,602
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1909: 6. III.	569,522	340,145	124,737	116,854	9,537
1908: 7. III.	545,097	301,564	138,493	132,667	7,778
1907: 9. III.	540,862	278,970	133,676	154,119	9,188
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1909: 7. III.	1,969,412	1,623,128	519,911	76,224	218,485
1908: 7. III.	1,886,148	1,490,586	565,238	85,982	204,497
1907: 7. III.	1,825,944	1,478,190	662,439	55,598	236,471
1909: 10. III.	10,964,639	9,105,960	4,077,728	842,951	8,496,844
1908: 10. III.	10,648,651	8,983,681	4,800,428	988,692	8,170,721
1907: 10. III.	10,478,058	7,623,912	4,972,786	924,887	8,204,595
New-York Associated Banks:					
1909: 6. III.	244,050	1,760,050	5,563,000	—	6,884,500
1908: 8. III.	310,300	1,620,250	5,821,500	—	5,873,500
1907: 9. III.	261,400	1,286,150	5,884,800	—	5,099,460

Ueberseeische Wirtschaftsgebiete. Wie das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Hamburg in seinem letzten Monatsbericht ausführt, sind in China die meisten grossen Importeure nahezu geräumt, weshalb man grössere Bestellungen in nächster Zeit gewärtigt; doch droht den Zahlungsverhältnissen des Landes eine neue Gefahr in der neuerdings aufkommenen Methode chinesischer Banken, Papiergeld auszugeben, wofür keine genügende Deckung vorhanden sein soll. Wie seit einer Reihe von Jahren in Japan, so ist man jetzt auch in China ernstlich bestrebt, die industrielle Tätigkeit zu erweitern, und bei den sehr niedrigen Arbeitslöhnen würden bereits mehrere europäische Industrieerzeugnisse vom dortigen Marke verdrängt. In der Nähe Kantons soll als Konkurrenz gegen Hongkong ein neuer Freihafen gegründet werden.

Auch in Japan sollen die Vorräte bereits zu meist geräumt sein, und in Hamburg sind schon auch grössere Orders eingelaufen. Die japanischen wirtschaftlichen Verhältnisse erfahren in Hamburger Kreisen gegenwärtig eine bessere Beurteilung.

Was Sibirien anbetrifft, so betreiben jetzt Hamburger Exporthäuser infolge bevorstehender Aufhebung des Portofranco im Amur- und Baikalgebiet das Ausfuhrgeschäft dorthin sehr reger. Hierbei kommen insbesondere landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, Butterfässer, Emailgeschirr, Schubwägen und andere Konfektionsartikel in Betracht. Für den Export von landwirtschaftlichen Gerätschaften und Maschinen wird auf die drei an der grossen Sibirischen Bahn gelegenen Städte Omsk, Tscheljabinsk, Samara und auch auf Irkutsk hingewiesen. Besonders Omsk ist der Zentralpunkt eines ganz vorzüglichen Farndistriktes, der sich ca. 150 Meilen nördlich und mehrere hundert Meilen südlich der Eisenbahnlinien erstreckt; dieser Markt soll schon jetzt von grosser Bedeutung sein.

Aus Australien liefern über den Geschäftsgang recht günstige Nachrichten ein. Der Export dorthin hat sich etwas belebt, was allerdings in erster Linie dem grossbritannischen Handel, der dort dominiert, zu gute kommt. Es wurden insbesondere bedeutende Mengen von Papier, Pappen, Kalziumkarbid, Asphalt etc. exportiert. Das Karbidgeschäft nach Australien ist augenblicklich etwas reger, und zwar infolge des bestehenden Kampfes zwischen den einzelnen Fabriken. Der Artikel wird gegenwärtig zu wesentlich reduzierten Preisen von den nordischen Fabriken angeboten.

Auch aus Südafrika wird der Anbruch einer Zeit der geschäftlichen Wiederbelebung gemeldet. Infolge des Wiederaufblühens der Minenindustrie im Transvaal und da die Diamantminen wieder in grösserem Umfange arbeiten, haben sich die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse bereits besser gestaltet.

Das Exportgeschäft nach Argentinien, wo die landwirtschaftliche Entwicklung gewaltige Fortschritte aufweist, hat sich weiter belebt; Bestellungen liefern von dort reichlich ein. Wie bedeutend der Ausfuhrhandel, namentlich in landwirtschaftlichen Produkten ist, beweist der Umstand, dass der Export Argentiniens im Jahre 1908 73,2 Millionen Pfund Sterling betrug, d. h. gegenüber dem Jahre 1907 eine Zunahme um 13,9 Millionen Pfund Sterling.

In Brasilien liegen die Verhältnisse zwar im allgemeinen schlecht, doch haben verschiedene Exporteure reichliche neue Musterkollektionen hinausgeschickt, weil man in diesem Lande der fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung einen baldigen Aufschwung erwartet, zumal die Lager-vorräte gelichtet sein sollen. Infolge der verhältnismässig guten Kautschukpreise dürfte das Geschäft zuerst in Nordbrasilien wieder aufleben, während die Verhältnisse im Süden wegen der Schwankungen in den Kaffeepreisen und -ernten keine besonders günstigen Aussichten zeigen. Die in Brasilien bestehenden Prohibitivzölle erschweren in vielen Artikeln ungemein den Export dortbin. Namhafte Fortschritte macht in Brasilien der Eisenbahnbau, und kürzlich wurden wieder neue, grössere Eisenbahnbauten vergeben. Wegen Beteiligung an etwaigen Materiallieferungen hätte man sich an die Brazil Great Southern Railway in London, Head-Office, 14, Queen Victoria Street, ferner an die Firmen Proença & Gouvea, beziehungsweise Proença, Echeverie & Comp., die in Rio de Janeiro in der Rua de Assembleia Nr. 33 ein gemeinschaftliches Kontor unterhalten, zu wenden.

Auf Kuba erwartet man von dem Regierungsantritte des neuen Präsidenten im März laufenden Jahres eine geregelte Entfaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Ernte in Landesprodukten verspricht gute Resultate zu zeitigen.

In Mexiko kann eine langsame Besserung festgestellt werden, und man hofft, die durch die schwierigen Geldverhältnisse, den Preissturz des Silbers und die stellenweise übergrössere Zurückhaltung der Banken verursachte Krisis allmählich zu überwinden. Demnächst soll in Puebla eine Leinwandspinnerei und -weberei gegründet werden.

In Chile, wo das Geschäft sehr stark von den Kursschwankungen abhängt, gestaltet sich dasselbe jetzt etwas günstiger. Der Wechselkurs hat sich im Januar laufenden Jahres auf gleicher Höhe wie im Dezember 1908 gehalten. Nach Meldungen aus Santiago erwartet man, dass die Einführung der Goldwährung mit dem Datum, das im Währungsgesetz festgelegt war, eventuell sechs Monate später, durchgeführt sein wird. Die schon seit langer Zeit projektierten Hafenverbesserungen in Valparaiso scheinen jetzt tatsächlich zur Ausführung zu gelangen, da ein darauf gerichteter Vertrag zwischen der chilenischen Regierung und einer französischen Gesellschaft abgeschlossen worden ist. Der im Jahre 1908 in Kraft gewesene chilenische Zolltarif bleibt auch im laufenden Jahre bestehen.

Die Nachrichten aus Peru lauten sehr ungünstig; man befürchtet, dass die innerpolitische Situation das Geschäft sehr nachteilig beeinflussen werde. Der Wechselkurs hat sich verschlechtert.

Die Hoffnung auf eine baldige Wiederbelebung des Handels mit Venezuela, welcher durch den starken Preisrückgang der hauptsächlichsten Landesprodukte sehr gelitten hat, wurde durch die dortigen politischen Unruhen wesentlich getrübt.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter waren im Monat Februar bei diesen Aemtern 3968 offene Stellen angemeldet, von denen 2541 (64%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 3023 Stellenangebote (2435 mit dauernder und 593 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 2142 Stellenbesetzungen (1470 dauernde und 672 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 940 Stellenangebote (888 mit dauernder und 52 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 399 Stellenbesetzungen (344 dauernde und 55 vorübergehende). Für männliche Arbeit-suchende waren 2165 offene Stellen angemeldet, von denen 1795 (82,9%) besetzt werden konnten und von den 1803 offenen Stellen für weibliche Arbeit-suchende konnten 746 (41,3%) besetzt werden. Dazu kommen noch 743 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 770 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeit-suchenden betrug 4198 und diejenige der weiblichen 1156; total 5354.

Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5360 Durch-reisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Obwohl gegenüber dem Vormonat ein schwaches Steigen der Stellen-angebote um 271 (für Männer um 237, für Frauen um 34) und ein Fallen der Arbeitslosenziffer um 297 (Männer 97, Frauen 200) zu konstatieren ist und demgemäss auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 193 und für Frauenarbeit 64 Stellensuchende kommen gegenüber 223 und 76 im Januar (auch die Nachfrage der Wanderarbeiter hat sich um 863 vermindert), muss doch die Situation im allgemeinen immer noch als sehr ungünstig bezeichnet werden. Hier und dort macht sich ein Steigen der Konjunktur für die sogenannten Saisonarbeit (Schneider, Maler, Schreiner, Gärtner usw.) bemerkbar, was aber gegenüber der anhaltenden Verdienstlosigkeit im Baugewerbe, der Maschinen- und Metallindustrie kaum in Betracht kommt. Auch in der Stickereiindustrie ist der Geschäftsgang (besonders in bezug auf die Heimarbeit) noch sehr unsicher und für die Uhrenindustrie hat sich die kritische Lage nicht verändert. Die Anzeichen des erhofften Frühjahrsaufschwunges im Geschäftsleben lassen zu Stadt und Land sehr lange auf sich warten und werden von der ungünstigen Witterung zurück-gehalten.

Wechseldiskont. Gemäss Dekret des italienischen Finanzministers ist seit 8. März der Minimalzins, den die Emissionsinstitute bei Diskontierung erstklassiger Wechsel anzuwenden haben, von 4% auf 3% ermässigt worden.

Die schwedische Nationalbank hat ihren Diskontsatz am 10. März von 5% auf 4 1/2% herabgesetzt.

Konsulate. Mit Beschluss vom 12. März hat der Bundesrat das Exequatur erteilt den Herren Ludw. D. Bétemps als Vizekonsul der Argentinischen Republik, in Genf, und Irene Zust, in Luzern, als Vizekonsul der Argentinischen Republik für den Kanton Luzern. Ferner ist Herr Louis Junod, von Lignières, als schweiz. Vizekonsul in New-York, für die Staaten New-York, Maine, New-Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut ernannt worden.

Weizenpreise

	(Per 100 Kilogramm)			
	11. Februar	18. Februar	25. Februar	4. März
Paris	28. —	28. —	28. 75	24. 10
Liverpool	22. 05	22. 08	22. 40	23. —
Berlin	27. 50	27. 46	28. 06	28. 46
Budapest	26. 55	27. 40	28. 08	28. 10
Chicago	21. 12	21. 80	22. 12	22. 38
New-York	21. 52	22. 81	23. 32	23. 99

Commerce extérieur du Brésil en 1908. L'importation s'est élevée à 499,286,976 milreis-papier en 1908, à 644,937,744 milreis-papier en 1907 et à 567,271,636 milreis-papier en 1908. L'exportation a atteint 799,670,295 milreis-papier en 1906, contre 860,890,882 milreis-papier en 1907 et 704,827,697 milreis-papier en 1908.

L'exportation des principaux produits du Brésil a été comme suit en 1908:

	Quantité	Valeur
	Sacs	£
Café	13,250,114	23,089,281
Caoutchouc	34,287,014	11,221,984
Tabac	14,866,365	841,290
Sucre	29,231,823	289,894
Matté	49,097,884	1,628,843
Cacao	31,067,390	1,977,457
Coton	3,438,817	206,158

Le commerce général extérieur du Brésil s'est donc élevé en 1908, les espèces métalliques et les billets de banque non compris, à la somme de 1,272,999,333 milreis-papier, contre 1,505,828,628 en 1907, soit une diminution de 233,729,293 milreis-papier.

L'importation en 1908 de marchandises a été de 567,271,636 milreis-papier, soit environ 78 millions de milreis-papier de moins que l'année précédente.

La valeur de l'exportation a été de 704,827,697 milreis-papier, ce qui représente une réduction d'environ 156 millions de milreis-papier sur celle de 1907.

L'importation d'espèces métalliques et billets de banque étrangers a subi une forte diminution; 2,265,420 milreis-papier en 1908, contre 69,815,327 milreis-papier en 1907 et 45,211,689 en 1906.

Quant aux principaux produits d'exportation, il faut noter le fait que, si les quantités de caoutchouc et de cacao exportés ont augmenté, leur valeur a diminué. Par contre, l'igvère s'est produit pour le matté dont l'exportation a diminué et la valeur a augmenté.

Le café, le tabac et le coton accusent une diminution aussi bien dans la quantité exportée que dans la valeur, mais pour le sucre l'augmentation se manifeste sous les deux rapports. (Bulletin commercial.)

Consulats. Dans sa séance du 12 mars, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Louis-D. Bétemps, vice-consul de la République argentine en résidence à Genève, ainsi qu'à M. Iréné Zust, vice-consul de la République argentine, en résidence à Lucerne, pour le canton de Lucerne. En outre, M. Louis Junod, de Lignières (Neuchâtel), commerçant à New-York, a été nommé vice-consul suisse, à la résidence de New-York, pour les états de New-York, du Maine, de New-Hampshire, de Vermont, du Massachusetts, de Rhode Island et de Connecticut.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 12. III. 1909. — Nouvelles adhésions.

- Au (St. Gallen): IX. 583 Sparkasse. Basel: V. 530 Raegger, J., & Cie. V. 661 Schweizer, Hch. V. 531 Zolldirektion. Bern: III. 625 Dental-Depot Bero A.-G., Schanzstrasse 4. III. 626 Rösch & Schatzmann, Buchdruckerei. III. 628 Schneberger, Hans, & Cie., Aarberggasse 13. III. 630 Verband Schweiz. Postbeamter, Zentralkasse. III. 622 Zentralvorstand des Vereins Schweizerischer Geschäftsreisender. Bern: IX. 595 Sparkasse Bern. Chaux-de-Fonds: IV. b. 164 Bonnet, J., joaillier-décorateur. Chur: X. 156 Montgill, Otto, Handelspartner. X. 157 von Sprecher, Ant., Geometer. Genève: I. 264 Blanc, Henri, Horlogerie, Bijouterie, rue Céard, 2. I. 263 Colonie Agricole. I. 260 Goujon, H., Epicerie Générale. I. 265 Koenig, René, Docteur. Hirsau: IX. 585 Schweizerischer Bankverein, Agentur. Kreuzlingen: VIII. 1271 Quastor des Thurg. Kantonschutzvereins. Löwenmühl: IX. 562 Schwarz, Ernst, Molkerei. Romanshorn: VIII. 1273 Reisesstiftung der Sekundarschule. St. Gallen: IX. 593 Binder & Wildi. IX. 578 Feldschutzgesellschaft der Stadt St. Gallen. IX. 587 Feurer, Adolf, Kupferschmied & Installationsgeschäft. IX. 584 Frick, Louis, Buchhalter. IX. 589 Handloser, Emil, Börsenplatz. IX. 588 Holenstein-Roth, E., Agenturen. IX. 291 Iselin, Gebr. IX. 582 Neuburger, D. IX. 594 Verein vom blauen Kreuz, Kantonalkasse & Ortsverein. IX. 590 Zentralvorstand des Elbig. Unteroberländer Vereins. Sulgen: VIII. 1277 Brillmann, Ad., Handlung. Tr Leng: VII. 341 Birstentabrik. Suraltal: A. G., vormals V. Krell. Wallenstadt: X. 155 Schmid, Ernst, & Co., Manufaktur & Linoleum. Winterthur: VIII. b. 150 Verband nordostschweiz. Käser- & Milchgenossenschaften. Zürich: VIII. 1270 Andreae, Ph., Strickler'sche Apotheke. VIII. 1272 Ischner-Elber, A., Papier en gros. VIII. 653 Moesle & Co. VIII. 1276 Moro-Simon, F., Jakobstrasse 39. VIII. 1274 "Victoria", Genossenschaft für Immobilien-Verkehr. München: VIII. 1267 Stark, N., & Cie.

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Actiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald
in Basel

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 24. März 1909, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Albananlage 7

Traktanden:

Beschlussfassung über den Ankauf eines Etablissements. Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren. (736)

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Pfeiswerk.

Vereinigte Kander- & Haguel-Werke A.-G., Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 31. März 1909, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Pfister, in Bern

Traktanden:

1. Statutenrevision.
2. Anleihevertrag. (750)
3. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. bis 29. März in unsern Bureau in Bern und Biel in Empfang zu nehmen. Bern, den 15. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

F. Bühler.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1908 auf 5% festgesetzt.
Die Zahlung erfolgt vom 15. März an mit (761);

Fr. 25. — per Aktie

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 13:

- In Winterthur: an unserer Kasse,
- Zürich: „ (Bahnhofstrasse 44),
- Aarau: „ bei der Aargauischen Bank,
- Basel: „ Aargauischen Creditanstalt,
- Basel: „ Bank in Baden,
- Basel: „ Basler Handelsbank,
- Bern: „ Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,
- Glarus: „ Eidgenössischen Bank, A. G.,
- Glarus: „ Glarner Kantonalbank,
- Lichtensteig: „ Bank in Glarus,
- Luzern: „ Toggenburger Bank,
- St. Gallen: „ Bank in Luzern,
- St. Gallen: „ Schweiz. Kreditanstalt,
- Schaffhausen: „ Filiale der Toggenburger Bank,
- Schaffhausen: „ dem Bankhause Wegelin & Cie.,
- Schaffhausen: „ der Bank in Schaffhausen,
- Schaffhausen: „ dem Bankhause Zündel & Co.

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an unseren Kassen in Winterthur und Zürich.

Winterthur, den 13. März 1909.

Die Direktion.

LA NEW-YORK

COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE

La New-York, Compagnie d'assurances sur la vie, par les présentes informe ses assurés que l'assemblée générale se réunira le mercredi, 14 du mois d'avril de l'année courante, entre 10 heures et 4 heures, au siège social de la compagnie, à New-York, 346, Broadway, à l'effet de procéder à l'élection de membres du conseil d'administration de la compagnie. Tous les assurés dont les polices se trouveront, à la susdite date, en vigueur depuis au moins un an, pourront prendre part à cette élection, soit personnellement, soit par mandataire. (752.)

New-York, le 5 mars 1909.

Le président: Darwin P. Kingsley.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limh

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaletfabrik Interlaken

Günstige Offerte

Zufolge Schlussnahme der Korporationsgemeinde Oberägeri vom 28. Februar 1909 wird behufs Gründung eines industriellen Etablissements in Oberägeri teilweise unentgeltlich zur Abgabe offeriert, als: Baugelände, Sand- und Mauersteine (Anweisung eines Steinbruchs), Bauholz und Sand. Eine gedachte Unternehmung sollte Ersatz für die bereits eingegangene Seidenband-Weberei bieten, welcher eine willige Arbeiterbevölkerung zur Verfügung stehen würde. Weitere Auskunft hierüber erteilt die Korporations-Verwaltung Oberägeri (Zug). (714)

Grosse Gelegenheitspartie

Schnellhefter, Quart und Folio, 8 öm Lochweite, wird, solange frei, äusserst billig abgegeben
Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3. (464.)

Linksufrige Vierwaldstättersee-Bahn

Compagnie Suisse du Chemin de Fer du Lac des IV Cantons (Rive gauche)

Unter Berufung auf Artikel 18 der Statuten und Artikel 644 des Schweizerischen Obligationenrechts geben sich die Rechnungsrevisoren der schweizerischen Gesellschaft, der Linksufrigen Vierwaldstätterseebahn die Ehre, die Aktionäre dieser Gesellschaft zur

ausserordentlichen Generalversammlung

einzuuberufen, welche am Samstag, den 27. März 1909, nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel Monopole & Métropole in Luzern stattfinden wird. (751)

Tagesordnung:

- a. Mitteilungen betreffend den Stand des Aktienkapitals und der ausgegebenen Obligationen.
- b. Rapport der Rechnungsrevisoren.
- c. Demission und eventuell Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
- d. Wahl von Spezialrevisoren oder von Experten mit Auftrag zur Prüfung der bisherigen Leitung.

Die Obligationäre der Gesellschaft sind ersucht, an dieser ausserordentlichen Versammlung teilzunehmen.

Die Aktionäre und Obligationäre haben sich über den Besitz von Aktien oder Certifikaten und von Obligationen auszuweisen.

Brüssel, Zürich V, 16 März 1909.

Namens und im Auftrag des Kollegiums der Rechnungsrevisoren:

George Dansaert, avocat près la cour d'appel,
R. Arbenz, Neptunstrasse 18.

RENSEIGNEMENTS COMMERCIAUX

BERNE

JENNY

Generalagentur für die Schweiz der Internationalen Correspondenz-Anstalt, Hamburg
Besuchung von Adressen :: Telefon 1040

Inkasso

Alteste Anstalt in Bern!
Generalagentur für den Kanton Bern der Unfallversicherungsgesellschaft
"Le Soleil" Sécurité Générale Paris

Fabrique de moteurs ZÉDEL, à Pontarlier

AVIS DE REMBOURSEMENT

Faisant usage de la faculté que nous nous sommes réservée de rembourser par anticipation notre emprunt céduleaire du 11 novembre 1907, nous informons les porteurs de ces titres que les cédules en circulation sous nos nos 1 à 11, 92 à 96, 97 à 73, 84 à 87, 98 à 100, 111 à 115 seront remboursés le 15 mars 1909 au pair et intérêts courus à fr. 510 et les cédules nos 12 à 31, 37 à 56, 74 à 83, 88 à 97, 101 à 110, le 15 avril 1909 au pair et intérêts courus à fr. 512.50. (731.)

Les porteurs ont toutefois la faculté de présenter dès maintenant leurs titres au remboursement, sans attendre les échéances indiquées, pour en recevoir le paiement immédiat avec décompte des intérêts à 6% depuis le 15 novembre 1908, date de jouissance des cédules.

Ce remboursement s'effectue aux guichets de nos banquiers MM. Berthoud & Cie., à Neuchâtel, et M. le neveu de Labrut frères, à Pontarlier.

Au nom de Fabrique de moteurs Zédel
Le conseil d'administration.

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland

Geldwechsel Kapitalanlagen

Handel in Prämien-Obligationen (Anlehenslosen)

und deren Kontrolle (57)

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Übersicht, sicheres und leichtes Disponieren bei Bestellungen erreichen Sie durch unsere praktischen

Hintz Lagerkontrollen

Prospekt Nr. 514 gibt Ihnen nötigen Aufschluss. (84)

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Sprachenkundige, gewandte kautionsfähige Dame (759)
sucht

Filiale oder Reiseposten
Offerten unter W 1147 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Tüchtiger

Kaufmann
bilanzsicherer (749.)

Buchhalter

wünscht Stelle zu ändern. Bevorzugt wird leitende Stelle in Elektrizitätswerk oder elektrochemische Fabrik.

Offerten unter Nr. 749 an Haasenstein & Vogler, Bern.

On cherche pour la Suisse française, dans commerce de bel avenir (729)

un commanditaire

non actif avec apport de 20 à 30 mille francs. — 10% de dividendes garantis. Ecrire sous B 31418 à Haasenstein & Vogler, Berne.

Büfkskassier

jüngere, tüchtige Kraft, zweisprachig, (744)

findet dauernde Stellung

bei einer Handelsbank der Westschweiz. Offerten u. nöt. Ausweise unter H 390 U an Haasenstein & Vogler, Biel.



Amerika (75.)

nische Buchführ. d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Magglieri, Buchexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).
Amerik. Buchführ. lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte Zürich, B. 15. 14.

Fachschriften-Verlag A.-G. Zürich.

III. Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 31. März 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Rennweg 38 in Zürich.

Traktanden:

1. Rechnungsabnahme und Décharge-Erteilung.
2. Gewinnverteilung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Abänderung des Beschlusses der General-Versammlung vom 7. Februar 1907 betr. „Blätter für Kriegsverwaltung“.
5. Statutenabänderung.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 21. März an im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 15. März 1909. (756:)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Lutz-Kuster.

Società industriale elettrochimica di Pont Saint Martin Mailand, Foro Bonaparte 37 A

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der am 31. März 1909, vormittags 10 Uhr, im Lokale des Credito Italiano, Piazza Corduzio, Mailand, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Vörlage und Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1908.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über deren Entschädigung. Wahl von 2 stellvertretenden Rechnungsrevisoren.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien bis spätestens 23. März bei dem Credito Italiano in Mailand, Genua, Rom oder bei dem Bankhause Ehinger & Co. in Basel zu hinterlegen.

Falls die Generalversammlung mangels der erforderlichen Stimmenzahl nicht stattfinden könnte, bleibt sie auf den darauffolgenden 8. April, vormittags 10 Uhr, einberufen.

Mailand, den 13. März 1909. (753:)

Der Präsident:
Enrico Riva.

Compagnie Centrale des Phosphates Siège social: 18, Chaussée d'Antin, Paris

Liste des 172 obligations, titres bleus

sorties au tirage du 10 mars 1909 et remboursables à partir du 15 avril prochain (738.)

8, 44, 54, 90, 163, 180, 219, 232, 235, 256, 274, 284, 300, 318, 341, 346, 349, 352, 366, 373, 388, 434, 478, 508, 542, 553, 605, 620, 637, 645, 660, 715, 745, 753, 768, 777, 783, 814, 837, 948, 966, 978, 987, 988, 1010, 1042, 1048, 1056, 1078, 1095, 1101, 1126, 1163, 1243, 1247, 1266, 1271, 1283, 1321, 1338, 1369, 1378, 1393, 1415, 1459, 1517, 1519, 1526, 1604, 1651, 1667, 1676, 1681, 1684, 1687, 1706, 1711, 1717, 1771, 1817, 1828, 1833, 1852, 1887, 1898, 1900, 1998, 2000, 2009, 2010, 2016, 2035, 2038, 2051, 2105, 2160, 2162, 2176, 2182, 2186, 2200, 2208, 2247, 2249, 2252, 2260, 2280, 2289, 2308, 2323, 2358, 2372, 2375, 2404, 2420, 2444, 2454, 2482, 2488, 2502, 2536, 2538, 2542, 2555, 2558, 2561, 2564, 2597, 2672, 2682, 2712, 2732, 2740, 2755, 2800, 2843, 2850, 2873, 2877, 2940, 2953, 2983, 2985, 3066, 3077, 3090, 3093, 3150, 3231, 3240, 3254, 3265, 3269, 3295, 3320, 3331, 3345, 3348, 3358, 3360, 3361, 3382, 3391, 3435, 3441, 3444, 3449, 3453, 3478, 3527, 3584, 3600.

Bank für Appenzell A.-Rh., in Liquidation

Herisau

Die Aktionäre der Bank für Appenzell A.-Rh. werden hiemit eingeladen, den Umtausch ihrer Aktien in dem von der Generalversammlung vom 16. Februar 1909 festgesetzten Verhältnis von

5 Aktien der Bank für Appenzell A.-Rh.

gegen

3 Aktien des Schweiz. Bankvereins

beide ex Coupon pro 1908

ab 2. März 1909 an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins, Agentur Herisau, vorzunehmen. (578.)

Die Interimsquittungen für bereits eingelieferte Aktien sind beim Bezuge der neuen Titel zurückzugeben.

Herisau, den 27. Februar 1909.

Bank für Appenzell A.-Rh.:
Die Liquidationskommission.

Papierhandlung en gros

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von 23

Jucker-Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke, Bellinzona

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der Dienstag, den 30. März 1909, nachmittags 2 Uhr, im Saale des Hotel Schweizerhof, in Bellinzona, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

gezielt eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme und Genehmigung des vom Verwaltungsrate vorgelegten Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren unter Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1908, betreffend die Reorganisation der Gesellschaft.
3. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 22. März 1909 zur Einsicht der Aktionäre im Domizil der Gesellschaft, in Bellinzona, auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien ausgeliefert: in Bellinzona: in unserem Bureau und bei der tit. Tessiner Kantonalbank; in Lugano: bei der tit. Bank der italienischen Schweiz; in Locarno: bei der tit. Bank Credito Ticinese; in Basel, Zürich und St. Gallen: beim tit. Schweiz. Bankverein.

Die Deponierung der Aktien hat bis am 27. März 1909, abends 5 Uhr, stattzufinden; Zutrittskarten auf blosse Nummernverzeichnisse oder für nach diesem Termin abgegebene Aktien werden nicht ausgegeben.

Bellinzona, den 12. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Trustgesellschaft für Industriewerte in Bern

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 25. März 1909, nachmittags 2 Uhr im Hotel Pfister, in Bern

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Feststellung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
5. Revision der §§ 1 und 29 der Statuten. (723)
6. Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle pro 1909.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. März 1909 ab an der Kasse der Centralbank Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Centralbank Bern bis und mit den 23. März 1909 bezogen werden.

Bern, den 15. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Spöndlin.

Banque de Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 29 mars 1909**, à 3 1/2 heures, dans la salle du conseil communal du Châtelard, à Montreux (nouveau collège).

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1908.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan.
- 4^o Répartition des bénéfices.
- 5^o Renouvellement de la série sortante des membres du conseil d'administration. (757)
- 6^o Nomination de trois contrôleurs pour l'exercice 1909.
- 7^o Propositions individuelles.

Aux termes des statuts, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront dès le 18 mars, à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la banque.

Les cartes d'admission pour les actions au porteur sont délivrées sur présentation des titres dès le 18 mars, à Montreux, au siège central, à Lausanne: chez MM. Morel-Mareel, Günther & Cie.

Montreux, 12 mars 1909.

Le président du conseil d'administration: Léon Ferret.

Gewerbebank Basel

Die Herren Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1909, nachmittags 3 Uhr in's Hotel Metropol, I. Stock (Barfüsserplatz)

höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1908 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1908.
3. Schlussbericht des Prozess-Ausschusses und Décharge-Erteilung an denselben.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1909. (594)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Versammlung auf unserm Bureau aufgelegt. Jahresberichte stehen jederzeit zur Verfügung.

Stimmkarten werden gegen Deponierung der Aktien an unserer Kasse oder Bankausweis bis 18. März ausgeliefert.

Basel, 25. Februar 1909.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
Der Präsident: H. Jexler.